



Geschichtsportal Werther

Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde Werther

Jacobi Aktuell (bis 2001 Wegweiser)

Digitale Sammlung des Geschichtsportals Werther.

In der digitalen Sammlung des Geschichtsportals Werther bieten wir Ihnen Zugang zu digitalisierten Büchern und Zeitschriften aus unterschiedlichen Beständen. Bei den digitalisierten Werken liegt entweder die Gemeinfreiheit oder die Veröffentlichungsgenehmigung durch den Urheberrechtsträger vor.

[http:// www.geschichtsportal-werther.de](http://www.geschichtsportal-werther.de)

Email: Info@geschichtsportal-werther.de

Die Datei wurde unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitungen“ in Version 3.0 (abgekürzt „CC-by-nc-sa 3.0/de“) veröffentlicht.



Den rechtsverbindlichen Lizenzvertrag finden Sie unter

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/legalcode>

Neues aus der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Werther

Jacobi *aktuell*

Oktober-November 2021



Kreativgruppe über drei Jahrzehnte



Die Kreativgruppe war eine Institution in unserem Haus Tiefenstraße, und nun endet eine Ära.

Schon kurz nach der Gründung der Seniorenbegegnungsstätte kamen einige Damen regelmäßig zusammen, die kreativ und im eigentlichen Sinne handarbeitsbegeistert waren, um sich gegenseitig neue Techniken zu zeigen und sie dann gemeinsam auszuprobieren. So wurde gemeinsam getöpfert oder die Seidenmalerei in mancherlei Variationen ausprobiert. Stoffbeutel wurden genäht und fantasievoll gestaltet. Unterschiedliche Papierarbeiten wurden hergestellt. Und die weißen weihnachtlichen Faltsterne, ob groß oder klein, sind mittlerweile legendär.

Die Gruppe bestand schon über einige Jahre, bevor sie im März 1998 erstmals im Programm des Hauses Tiefenstraße aufgeführt und ab 1999 fester

Bestandteil der Aktivitäten unserer evangelischen Seniorenbegegnungsstätte wurde.

Margret Kreft war seit der ersten Stunde mit dabei. Jede der Damen brachte ihre Gaben in die gemeinsame Arbeit ein und damit zeigten sie im Kleinen, wie gabenorientierter Gemeindeaufbau gelingen kann. Es waren immer 8-10 Damen, die

sich hier trafen. Viele Namen fallen im Rückblick ein, darunter die derer, die bereits von der Zeit in die Ewigkeit abgerufen worden sind. Wir bewahren ihnen ein dankbares Gedenken.

Jeden Donnerstag waren die Damen in unserem Haus Tiefenstraße für zwei Stunden zusammen und dazu kamen die vielen Stunden der Arbeit für die Projekte, die zu Hause geleistet worden ist.

Denn die vielfältigen Erzeugnisse wurden dann bald auch zum Verkauf angeboten und fanden reichlichen Absatz. Dass etwa in einem Jahr eine große Zahl Osterhasen aus Waschlappen ruck-zuck verkauft worden sind, spricht für die Qualität der Arbeit. "Es muss nicht immer der Hase aus Schokolade sein", sagte damals Inge Blomeier.

Wer das Haus Tiefenstraße besuchte und dort den Stand der Gruppe in Augenschein nahm, konnte nur staunen

über Kreativität der Damen und über ihren so guten Geschmack. Und immer wieder ließen sie sich etwas Neues einfallen. Ein besonderer Höhepunkt im Jahr war der Christkindl- Markt. Im Gemeindehaus hat die Kreativgruppe immer einen großen Stand mit ihren Erzeugnissen bestückt. Und auch bei der Weihnachtsfeier des Abendkreises in Langenheide wurde so Manches verkauft.

Viel wurde so im Jahresverlauf an die Frau und an den Mann gebracht! Und den Gewinn behielten die Damen nicht für sich. Im Gegenteil: Zwischen 1500 Euro und 2500 Euro pro Jahr wurden von der Kreativgruppe für gute Zwecke gespendet. Zunächst wurde über viele Jahre die Arbeit der Missionarin und Krankenschwester Dorothea Stoppenbrink in Malawi unterstützt. Dann aber haben die Damen auch unterschiedliche örtliche Projekte bedacht, so etwa das Projekt "Weihnachten im Schuhkarton". Der Altenkreis erfuhr Zuwendung und nicht weniger die Diakonie. Doch es wurde auch vielen anderen geholfen: Die Damen hatten ein Auge für verborgene Not und haben gehandelt. Die Christoffel-Blindenmission bekam ihren Teil, aber auch die Freiwillige Feuerwehr, dem Posaunenchor wurde bei der Beschaffung von Instrumenten zur Seite gestanden und das Haus Tiefenstraße bekam eine Kaffeemaschine. Ein Kindertheater durfte sich über eine Zuwendung freuen, auch das Familienzentrum Fam.o.S., der Hospizverein Bethel, das Altenheim St. Jacobistift und die

Werther Tafel. Dazu erfuhr der Wittekindshof in Bad Oeynhausen Unterstützung und der Verein Dr. Clown, der kranken Kindern fröhliche Stunden schenkt. Und diese Auflistung ist keinesfalls erschöpfend!

Die Damen der Kreativgruppe haben in den Jahrzehnten über 30 000 Euro für andere erwirtschaftet. Das ist eine Leistung, für die nicht genug gedankt werden kann.

Viel Freude hatten die Damen bei ihrer gemeinsamen Arbeit. Dann kam die Corona-Pandemie mit all ihren Einschränkungen. Nach der Wiedereröffnung unseres Hauses Tiefenstraße im August 2021 beschlossen die Damen der Kreativgruppe aus gesundheitlichen und auch Altersgründen, die Arbeit nicht wieder aufzunehmen. Die Gruppe wird Spuren hinterlassen und sie hat vorbildliche Zeichen gesetzt, den anderen mit den eigenen Gaben zu dienen. Auch dieser "Hauch der Treue" wird nicht verloren gehen.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit und stellvertretend für alle, die ihre Gaben hier eingebracht haben, nenne ich hier die Namen der letzten Aktiven: Herzlichen Dank an Margret Kreft, Erika Heermann, Elfriede Reinhold, Inge Sussiek, Erika Kerksiek, Rosemarie Borgstedt, Bärbel Kollmeier und Heidrun Menzel für alle treue und beständige Arbeit im Dienst der Nächstenliebe. Wir wünschen Ihnen für den "Ruhestand" Gottes Segen an Leib und Seele.

Claudia Seidel